

Der **Akademie der Wissenschaften in Hamburg** gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus dem norddeutschen Raum an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen zu intensivieren und den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu fördern.

Die **Leopoldina** nimmt als **Nationale Akademie der Wissenschaften** Deutschlands mit ihren rund 1500 Mitgliedern zu den wissenschaftlichen Grundlagen politischer und gesellschaftlicher Fragen unabhängig und öffentlich Stellung. Sie vertritt die deutsche Wissenschaft in internationalen Gremien und handelt zum Wohle der Menschen und der Gestaltung ihrer Zukunft.

Kontakt

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Edmund-Siemers-Allee 1
20146 Hamburg
Telefon 040/42 94 86 69-0
Telefax 040/448 07 52
E-Mail veranstaltungen@awhamburg.de
www.awhamburg.de



Die Akademie der Wissenschaften
in Hamburg ist Mitglied in der



Was Hänschen nicht lernt...?

Ergebnisse zur frühkindlichen Sozialisation aus Biologie,
Psychologie, Linguistik und Ökonomie

Podiumsdiskussion
3. Dezember 2014, 19:00 Uhr

Baseler Hof
Esplanade 15, 20354 Hamburg



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Was Hänschen nicht lernt...?

Ergebnisse zur frühkindlichen Sozialisation aus Biologie, Psychologie, Linguistik und Ökonomie

Frühe Erfahrungen beeinflussen nachhaltig den weiteren Entwicklungsweg eines Menschen – dies belegen Erkenntnisse aus ganz unterschiedlichen Fachgebieten, etwa der Neurobiologie, der Psychologie, der Soziologie und der Linguistik. Die Frage, wann und unter welchen Bedingungen sich bestimmte Eigenschaften herausbilden, ist dabei ganz entscheidend. Vor allem in der frühen Kindheit gibt es kritische und sensible Phasen, in denen bestimmte Erfahrungen gemacht werden müssen, damit sich die Strukturen des Nervensystems und die daran gekoppelten Verhaltensweisen vollständig entwickeln.

Diese Erkenntnis ist nicht nur für das Individuum, sondern auch für eine Gesellschaft von hoher Bedeutung: Der ökonomische Erfolg, das soziale Miteinander und die individuelle Lebensqualität hängen entscheidend davon ab, wie sich die unterschiedlichen Potenziale eines jeden Menschen entfalten können. Die Podiumsdiskussion wird sich mit der Frage befassen, wie eine Gesellschaft gewährleisten kann, dass diese Potenziale geweckt, gefördert und nicht in ihrer Entwicklung behindert werden.

Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Akademie der Wissenschaften in Hamburg und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina ausgerichtet. Grundlage ist eine im Juli von der Nationalen Akademie und ihren Partnerakademien publizierte Stellungnahme zur Frühkindlichen Sozialisation, an der 15 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen mitgearbeitet haben. Sie steht zum kostenlosen Download bereit unter www.leopoldina.org./de/sozialisation.

Mittwoch, 3. Dezember 2014, 19:00 Uhr
Baseler Hof Säle, Esplanade 15, 20354 Hamburg

Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung wird gebeten unter
www.awhamburg.de/veranstaltungen

Begrüßung

Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer
Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Prof. Dr. Frank Rösler
Universität Hamburg, Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft; Mitglied des Präsidiums der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Impulsvortrag

„Warum Menschen so verschieden sind“
Prof. Dr. Frank Rösler

Podiumsdiskussion

Dr. Angelika Kempfert
Staatsrätin a. D. bei der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Prof. Dr. Dieter Lenzen
Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft; Präsident der Universität Hamburg; Vizepräsident der HRK

Prof. Dr. Brigitte Röder
Universität Hamburg, Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft; Mitglied in der Akademie der Wissenschaften Hamburg und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Prof. Dr. Frank Rösler
Universität Hamburg, Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft; Mitglied des Präsidiums der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Detlef Scheele
Senator der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration der Freien und Hansestadt Hamburg

Moderation: Angela Grosse
Wissenschaftsjournalistin

Wir weisen darauf hin, dass die Podiumsdiskussion aufgezeichnet und anschließend zum Download auf unserer Homepage zur Verfügung stehen wird. Eine Übertragung im Hörfunk zu einem späteren Zeitpunkt ist vorgesehen. Die Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert.